

Banause



Wer kann die hier gestellte Frage beantworten? Das Wort „Banause“ hat seinen Ursprung in der Antike. Im alten Griechenland wurde jemand als *bánausos* (*βάνανσος*) bezeichnet, wenn er am Ofen arbeitete. Diese Bezeichnung für einen „Ofenheizer“ erfuhr eine Bedeutungserweiterung und allmählich bezeichnete man einen Handwerker im Allgemeinen als „Banausen“. (cf. Kluge 2002: 87, Weeber 2012: 35)

Heute wird der Begriff als Schimpfwort für Menschen verwendet, die nur auf den praktischen Nutzen bedacht sind. Sie sind von Intellektualität und Bildung weit entfernt. Als typischer Vertreter der Spezies „Banause“ gilt der Kunstbanause. Er darf aber über diese milde Beurteilung glücklich sein, denn er könnte auch als „Kulturbarbare“, also als *barbaros* (*βάρβαρος* = ursprünglich einer, der nicht griechisch sprach) bezeichnet werden, denn dann würde er von Kunst überhaupt nichts verstehen. (cf. Weeber 2012: 35)

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Weeber, Karl-Wilhelm. Von Achillesfersen und Trojanern. Wie die Antike im Deutschen fortlebt. Stuttgart: Reclam, 2012.

Bildnachweis:

<http://www.google.at/imgres?sa=X&biw=1680&bih=900&tbn=isch&tbnid=L9gQoThNste04M%3A&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.latinisator.ch%2F2012%2F04%2F13%2Fheut-bei-gunther-jauch%2F&docid=rI0sY0A4NSZ2LM&imgurl=http%3A%2F%2Fwww.latinisator.ch%2Fwp-content%2Fuploads%2F2012%2F04%2FBANAUSE.png&w=891&h=487&ei=n18uU7izMYHT7AaezICgBg&zoom=1&ved=0CFUQhBwwAA&iact=rc&dur=2645&page=1&start=0&endsp> (23.3.2014)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.